

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Hans Oelke, Kastanienallee 13, D-31224 Peine: e-mail hans.oelke@t-online.de.

¹ Erloschen 2002.

² 2002 zusätzlich im September Adenstedt (gem. Lahstedt) und Gr. Ilsede (Gem. Ilsede).

Beitr. Naturk. Niedersachsens 55: 121-122(2002)

Farbabweichende Rauchschnalben (*Hirundo rustica*) in Seershausen, Kr. Gifhorn



Abb. 1: Albinotische Rauchschnalbe in Seershausen, August 1981. Aufnahme eines Jungvogels aus Kuhstall Hof Ernst Meyer. Photo ohne Blitzlicht. Photo: E. Meyer, Seershausen.

Bei der Schnalbenbestandsaufnahme 1981 in Seershausen, Kr. Gifhorn stellte mir Frau Hilde Meyer (†2000), Hof Ernst Meyer, Osterberg 6 am 27. August das Photo einer ungewöhnlich gefärbten Rauchschnalbe (Abb. 1) zur Verfügung. Die leuchtend roten Augen, die weiße Brust und Unterseite, die weiße (weißliche) Oberseite des linken Flügels weisen auf einen partiellen Albino hin. Normale Färbung war eigentlich nur auf Kopf- und an Stirn auszumachen. Es handelte sich um einen Jungvogel der 1. Brut. Zu dieser Brut gehörte noch ein 2. albinotischer Jungvogel mit kleinem schwarzen Fleck auf rechtem Flügel. 1981 fiel auf dem Hof Meyer ein tiefdunkles, unterseits fast schwarzes ♀ in die Augen (Familie Meyer, mdl.). Die Jungvögel des

tiefdunklen Weibchens wurden nicht flügel sondern fielen nacheinander tot aus dem Nest. Ein ähnlicher Vorfall mit diesem Nestpartner-Weibchen ereignete sich auch 1982 (E. Meyer, mdl. 7.10.02). Da die Vögel nicht gefangen wurden, lassen sich keine konkreteren Aussagen mehr ermöglichen, die auch die genetischen Verknüpfungen der Ausnahme-Schwalben treffen. 1981 brüteten im Kuhstall des Hofes 8 Paar Rauchschnalben. Der Kuhstall ist inzwischen aufgegeben und nur noch Speicher.

In einer fast 50jährigen Beobachtertätigkeit im Peiner Raum, bei etwa 0,5-1 Million beobachteten Rauchschnalben und unter 544 beringten Rauchschnalben (352 diesj., 192 ad) im Zeitraum 1958-1982 war es mir bisher nicht vergönnt, aberrant gefärbte Rauchschnalben, geschweige denn eine albinotische Rauchschnalbe selbst zu sehen. In der Literatur finden sich dagegen eine Reihe von Hinweisen: Vietinghoff-Riesch (1955) nennt Beispiele in seiner Rauchschnalben-Monographie (s. S. 9-10). Er rechnet mit einem Totalalbino auf 1 Million Rauchschnalben. Bei einem für Niedersachsen auf 100 000 –200 000 Paare geschätzten Gesamtbestand (Zang, a.a.O. S. 80), einem nachbrutzeitlichen doppelt so hohen Jungvogelanteil und der zahlenmäßig z.Zt. nicht eingrenzbaeren Nichtbrüter-Populationsreserve könnten sich theoretisch jährlich 1 oder mehr abweichend gefärbte (hier: albinotische) Rauchschnalben in Niedersachsen verstecken. Schwarze Färbungsanomalien, sog. „Melanismen“ seien dagegen äußerst selten. Eine neuere Zusammenstellung über niedersächsische Rauchschnalben mit abweichender Färbung ist ZANG (2001, S. 96) zu entnehmen. Angaben über melanistische Rauchschnalben in Niedersachsen fehlen auch dort. Dabei fällt auf, daß Albinos seit etwa 1966 nicht mehr bestätigt sind. Abweichend gefärbte Rauchschnalben werden aus der Nachbarschaft von Seershausen, Oker, an den ca. 9 km entfernten Leiferder Fischteichen 1973 gemeldet.

In Zukunft sollte nicht nur vermehrt und gezielter auf aberrant gefärbte Rauchschnalben geachtet werden. Außerdem empfiehlt sich ein landesweites Kataster der Farbabweichungen,. Damit könnten potentielle Umweltauswirkungen und genetische Herde der Abweichungen eingegrenzt werden. Die physiologisch-genetischen Ursachen der Farbabweichungen (multiple Allele, crossing over-Effekte, Mutationen) können nicht mit Feldbeobachtungen gelöst werden. Dazu sind Laboruntersuchungen mit cytologisch brauchbarem Material erforderlich.

Literatur:

- A. VIETINGHOFF-RIESCH (1955): Die Rauchschnalbe. Duncker & Humblot. Berlin.
H. ZANG (2001): Rauchschnalbe – *Hirundo rustica* L., 1758. S. 80-96. In: H. Zang & H. Heckenroth (Hrsg.): Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen. Naturschutz Landschaftspfll. Niedersachs. B, H. 2.8. Hannover.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Hans Oelke, Kastanienallee 13, D-31224 Peine.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans

Artikel/Article: [Farbabweichende Rauchschnalben \(*Hirundo rustica*\) in Seershausen, Kr. Gifhorn 121-122](#)